

Erledigt

## 960 evo m.2 und 1 TB HDD im FusionDrive

Beitrag von „kaeptn\_blaubaer“ vom 29. April 2017, 22:57

Moin,

bei mir soll es auch bald losgehen mit dem Eigenbau. Ich hab in die Signatur geschrieben was ich mir so vorstelle. Glücklicherweise geht Nvidia"Pascal" ja jetzt. Kann dazu jemand seinen Senf abgeben oder sieht offensichtliche Fehler in der Auswahl ?

Was mir aber mindestens genauso wichtig ist, die Überschrift verrät es schon, ist meine Idee zur Festplatte.

Macht es Sinn Sierra auf der HDD zu installieren, die 960 Evo bootfähig zu machen und das ganze OS mit Carbon copy cloner rüberzuziehen um bei der erneuten Installation ein FusionDrive aus beiden zu basteln ?

Macht FusionDrive überhaupt (noch) Sinn, oder gibt es eine elegantere Variante schnell benötigte Daten von dem Berg an Nutzerdaten zu trennen?

Bringt mir ein Fusion Drive Probleme mit einem DualBoot System ?

Die HDD setzt bei mir nur Staub an. Ich brauchte sie nur für einen Auslandsaufenthalt und in mehr SSD Speicher zu investieren ist mir zu teuer. Daher diese Idee. Warum mit einer PCIe SSD die etwas mehr Arbeit erfordert als SATA ? Warum nicht ! 😊

Ich bin gespannt auf eure Antworten

Gruß

Blaubaer

---

Beitrag von „Nightflyer“ vom 30. April 2017, 01:21

[Zitat von kaeptn\\_blaubaer](#)

Bringt mir ein Fusion Drive Probleme mit einem DualBoot System

Du willst macOS und Win zusammen auf das Fusiondrive packen?

Das ist keine gute Idee.

Besser auch für Win eine separate SSD und eine Datenplatte.

Damit die SSD nicht zu voll wird, kannst du das Userverzeichnis auf die HDD auslagern

---

### Beitrag von „Chris66“ vom 30. April 2017, 09:19

Hallo kaeptn\_blaubaer,

ich habe ein Fusion Drive jetzt seit so ca. 2 Wochen Produktiv am Laufen und bin da recht zufrieden mit.

Es war halt als Anfänger sehr viel Bastelei. Hätte ich dies zu Beginn des Projektes gewusst, hätte ich wohl davon Abstand gehalten. Dank diesen Forums habe ich dann aber alle Infos erhalten und bin jetzt doch froh, den Rechner so am Laufen zu haben.

Du bekommst auf jeden Fall Probleme mit der EFI Partition bei einem Fusion Drive. Diese kannst Du aber ganz leicht umgehen, in dem Du eine zusätzliche Festplatte dafür verwendest. Diese kann auch nicht die zusätzliche Festplatte für Windows sein. Also habe ich einfach eine alt 60GB 2.5 SATA Festplatte aus einem 10 Jahre alten MacMini dazu verwendet. Geht dabei ja nur darum den USB Stick loszuwerden.

Da ich ja auch noch ein Windows zusätzlich haben wollte sind mit der M.2 SSD jetzt 4 Festplatten verbaut. Hinzu kommt noch eine externe 3.5" USB Festplatte zur Datensicherung und dann ein Synology im Netzwerk für die Time Machine.

Zu der Grafikkarte kann ich leider nicht viel sagen. Habe die Hardware vor ca. 8 Wochen gekauft. Da gab es für die Pascal Karten noch keine Unterstützung.

Ich hatte mir zu diesem Zeitpunkt eine Liste der GPU's mit den Performancewerten von *Video Card Benchmark* erstellt und habe mich dann für eine gebraucht GigaByte 970 entschieden. Vom Preis-/Leistungsverhältnis war das auch heute noch eine sehr gute Entscheidung.

Gruss,  
Chris66

---

### **Beitrag von „Altemirabelle“ vom 30. April 2017, 10:03**

Ich hab auch vor sowas ähnliches zu machen [oder Raid0], wenn Sierra 5 erscheint. Aber das mit dem FusionDrive finde ich nicht nötig.

Ich baue eine SAMSUNG SM961, oder 960 EVO nur für macOS ein. Für win hab ich eine andere SATA SSD.

Die SSD die ich jetzt für macOS verwende wird zum Magazin umfunktioniert. Von der kann auch ruhig Clover starten.

Die wird auch auf 2 Partitionen aufgeteilt, und die kleinere wird auch eine saubere Kopie des Systems tragen.

So kann ich, auch wie du es willst, ein Klon des Systems auf sie M.2 SSD kopieren. Sauber und sicher.

Und keine alten HDDs. So wird der Rechner absolut leise. Alte 2,5" HDDs habe ich nur als externe backups.

Ist doch OK, oder?

---

### **Beitrag von „kaeptn\_blaubaer“ vom 30. April 2017, 12:26**

Wenn es mir sowohl beim DualBoot-system als auch bei der EFI Probleme bereitet werde ich es wohl besser sauber trennen. Meine Win-partition braucht nicht so viel Platz. Sie bekommt wohl eine eigene kleine SSD. Im Fall der Fälle kann ich ja noch die HDD neu partitionieren um Windows etwas platz zu verschaffen.

Also:

Samsung 960 evo 250 GB - Mac OS

Samsung 850 evo 250 GB - Win10  
Seagate BarraCuda 1TB - Nutzerdaten  
Ist der neue Plan

Oder sollte ich die beiden SSDs umdrehen da ich bei der 850 mit dem nativen SATA arbeiten kann ?

---

### **Beitrag von „Chris66“ vom 30. April 2017, 12:37**

Die Samsung 960 EVO würde ich für das OS verwenden, welches meistens verwendet wird. In meinem Fall habe ich mich für das Windows auf einer 2.5" HDD entschieden. Diese Installation ist nur für einen Notfall. Hauptsächlich nutze ich eine Windows Installation unter Parallels (Virtual Box geht natürlich auch). Durch das Fusion Drive ist das super schnell. Diese Installation ist in 5 Sekunden am Anmeldebildschirm.

Bei der Aufteilung der Festplatten wirst Du immer Daten haben, die eigentlich schnell im Zugriff sein sollen, dann aber doch auf der klassischen HDD abgelegt sind. Ich würde mir das mit dem Fusion Drive noch einmal überlegen.

Wenn keine zusätzliche HDD für die EFI Bootpartition vorhanden ist könnte ja auch mit einem USB-Stick hinten gearbeitet werden. Es geht halt dann nur ein Steckplatz verloren. Ein Zugriff erfolgt hier ja nur kurz in der Startphase. Von daher auch kein Problem mit der Performance.

Gruß,  
Chris66

---

### **Beitrag von „Nio82“ vom 30. April 2017, 19:02**

[@kaeptn\\_blaubaer](#)

Fusiondrive ist unter Hackintosh problemlos möglich. Dann pack das Win10 aber auf eine zweite SSD. Du kannst aber auch anders vorgehen. Du installierst MacOS & Win10 auf die SSD,

wenn der Platz für beide bei dir reicht. Und verschiebst dann den Nutzerordner deines MacOS auf die 1 TB HDD. Das geht ganz einfach unter Systemeinstellungen->Benutzer & Gruppen Rechtsklick auf den gewünschten Benutzer & dann "Erweiterte Optionen". Hab ich bei mir auch so gemacht.

Hier nochmal ein Video dazu:

[https://www.youtube.com/watch?v=wCmYh\\_5z1Rg](https://www.youtube.com/watch?v=wCmYh_5z1Rg)

---

### **Beitrag von „snookerap“ vom 15. Januar 2018, 21:46**

Hi Leute,

Fusion Drive klingt für mich ziemlich interessant für mein Produktiv-Hackintosh.  
Nun meine 2 Fragen:

1. Sinnvoll oder doch lieber beide Platten als Standalone mit Nutzerpartition auf der HDD?
2. Gibt es eine gute Anleitung zur Einrichtung auf einem Hack?

Viele Grüße,

Christian

---

### **Beitrag von „macmac512“ vom 15. Januar 2018, 22:16**

### [Zitat von snookerap](#)

1. Sinnvoll oder doch lieber beide Platten als Standalone mit Nutzerpartition auf der HDD?

Sinnvoll immer dann, wenn dir eine reine SSD zu teuer ist.

Ansonsten gilt: Erhöhtes Risiko, da eine Platte ausfallen kann und somit das gesamte Logische Laufwerk killt.

Ich mag die Verlinkungen nicht. Ist vielleicht Geschmacksache, aber ich habe lieber entweder ein logisches Laufwerk, oder ein einzelnes physisches Laufwerk, nicht eine komische Mischung.

### [Zitat von snookerap](#)

2. Gibt es eine gute Anleitung zur Einrichtung auf einem Hack?

Einrichtung läuft genauso wie bei einem Mac direkt bei der Installation im Terminal bzw. FPDP.



---

## **Beitrag von „snookerap“ vom 15. Januar 2018, 22:18**

Bei clover muss ich also auch nichts weiter beachten?

---

## **Beitrag von „macmac512“ vom 15. Januar 2018, 22:23**

Nö, nichts beachten, einfach bei der Installation das Laufwerk einrichten und die HDD mit der SSD zusammenfassen. Anleitung bspw hier: <https://hardwrk.com/blog/fusion-drive-hardwrk-kit-mac-os-x/>

**Beitrag von „snookerap“ vom 15. Januar 2018, 22:25**

Cool, danke...

Viele Grüße,

Christian